

LAGEPLAN M 1/500

ERLÄUTERUNG

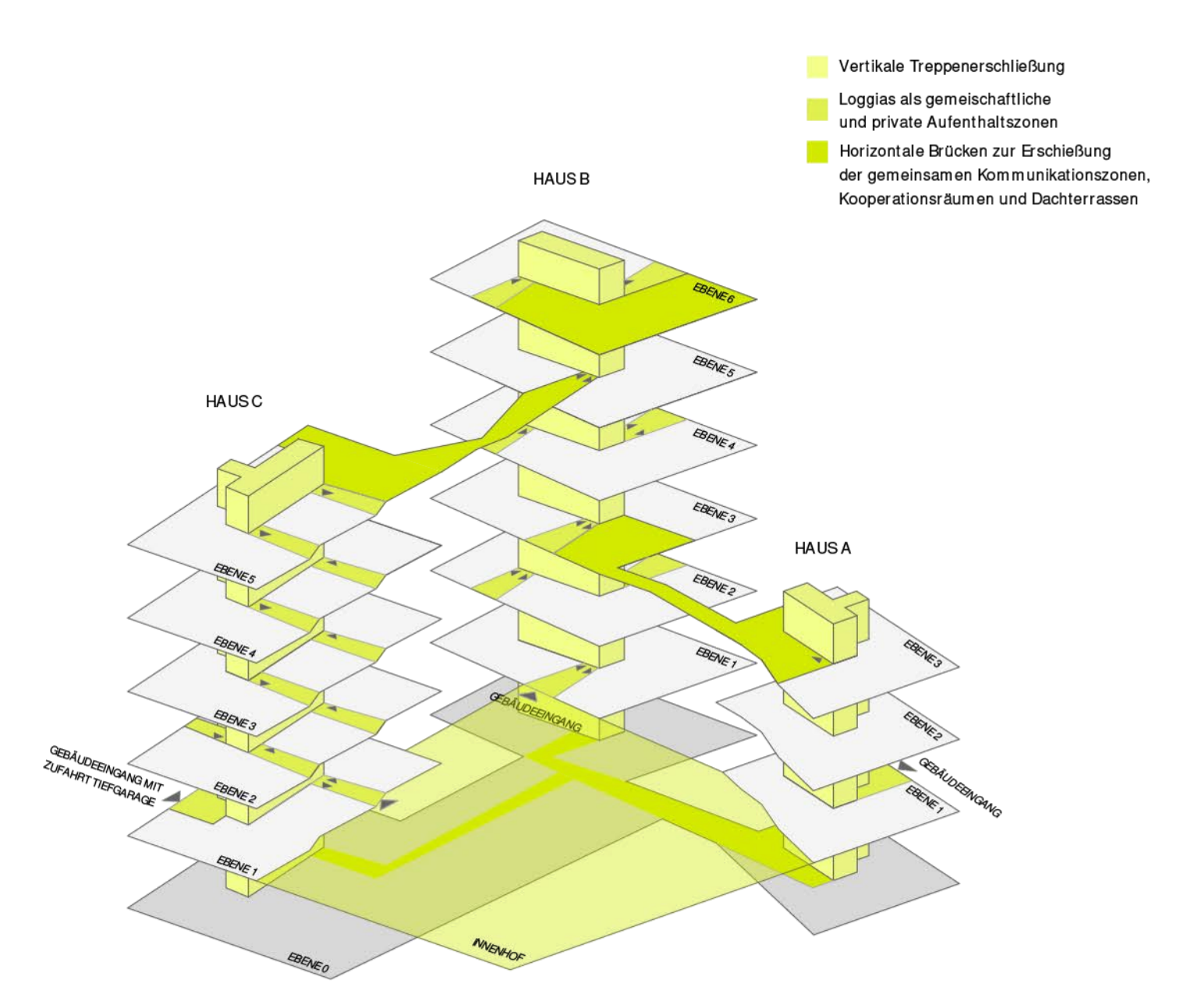
Ein forschendes Bauprojekt zum genossenschaftlichen Wohnen in München-Freiham

Der neue Wohnkomplex in München-Freiham bildet sich aus drei unterschiedlich hohen Punkthäusern, die entlang der südlichen verlaufenden U-1711 und der östlich gelegenen U-1709 ein Wohnquartier mit einem innenliegenden Gemeinschaftshof bilden. Die Höhenentwicklung der Häuser ist so gewählt, dass an der Kreuzung ein Hochpunkt entsteht, der das Quartier optisch mit seinen geradlinigen Gebäudekanten gemäß des B-Plans abschließt. Im Inneren hingegen werden die Fassaden der einzelnen Baukörper in ihrer räumlichen Sequenzen transformiert. Diese dient dazu, um zum einen optimalen Blickbezug aller Gebäude zum Innenhof zu ermöglichen und zum Anderen einen maximalen Sonneertrag zu gewährleisten.

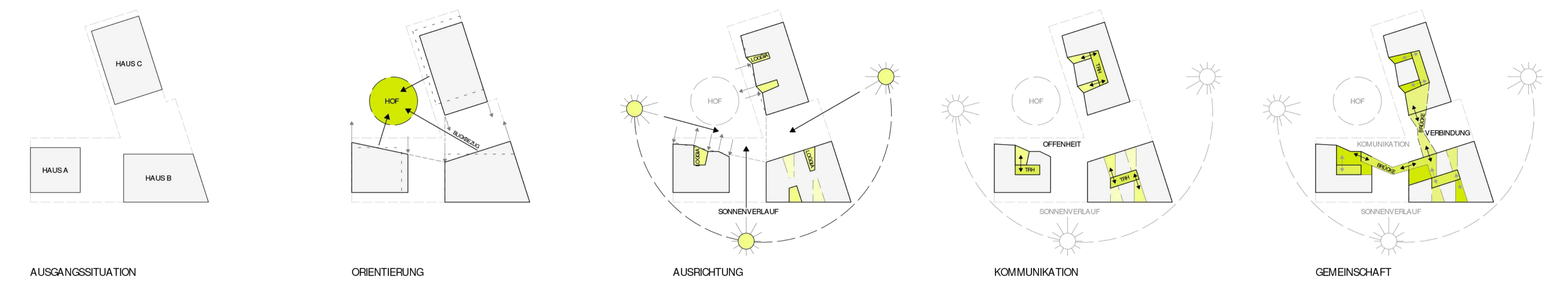
Die einfachen Lochfassaden werden zusätzlich durch Loggias aufgelockert. Wichtig hierbei sind nicht nur die Einflüsse von Außen zu optimieren, sondern durch das offene und transparente Anbinden an die vertikalen Treppenschließungen bewusst Einblicke zu ermöglichen und dadurch die Kommunikation zu fördern. Speziell in Haus B, in dem vorwiegend kleine Wohneinheiten untergebracht sind, teilen sich jeweils zwei Wohnungen ganz bewusst eine Loggia. Wie in der Auslobung gewünscht, befinden sich an zentraler Stelle im 2. Obergeschoss die Gemeinschaftsbereiche, welche über Brücken an die beiden anderen Häuser angebunden werden. Somit entsteht eine Vernetzung aller Baukörper zu einem kommunikativen und gemeinschaftlichen Wohnorganismus.

Die Holzschindelfassade wird ganz bewusst gewählt, um dem ökologischen Gedanken an das Bauprojekt gerecht zu werden und mehr noch die Sinnlichkeit bayerischer Hofstätten mit ihrem warmen, offenerzigen und freundschaftlichen Charakter in das neue Wohngebiet Freiham zu tragen. Hierzu tragen auch die geplanten Schwing- und Wendefenster bei, die durch ihre Charakteristik eine einladende und ablesbare Lebendigkeit der Bewohner erkennen lassen.

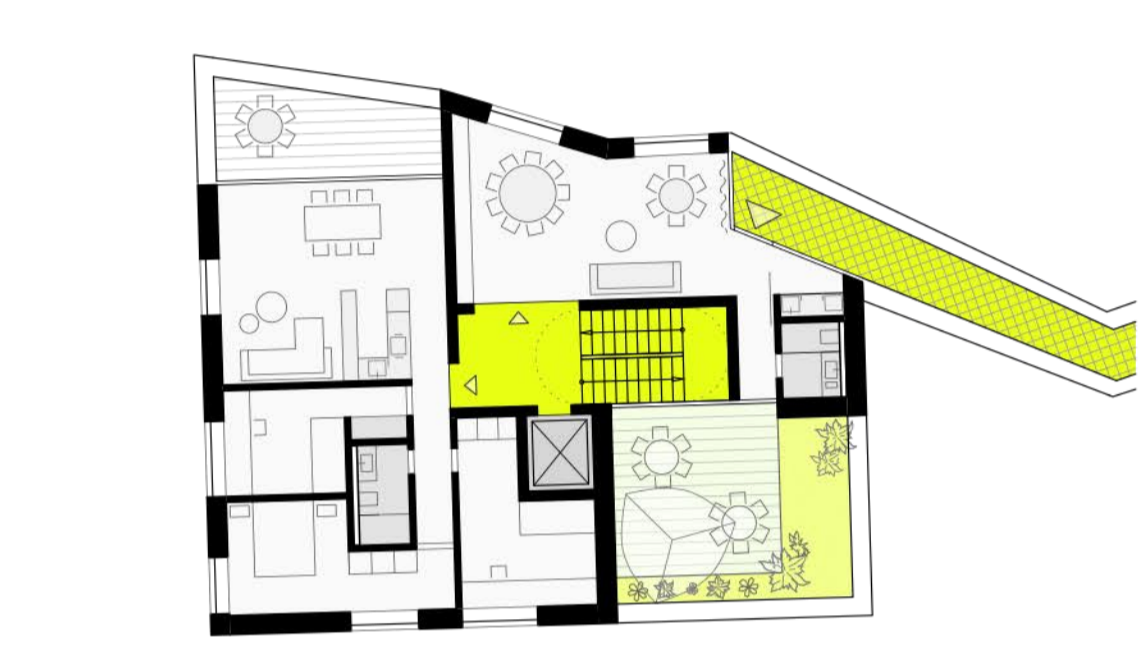
Der durch Wege durchzogene und mit einem zentralen Spielplatz versehene Innenhof lädt zu jeder Jahreszeit zum gemeinschaftlichen Verweilen ein.



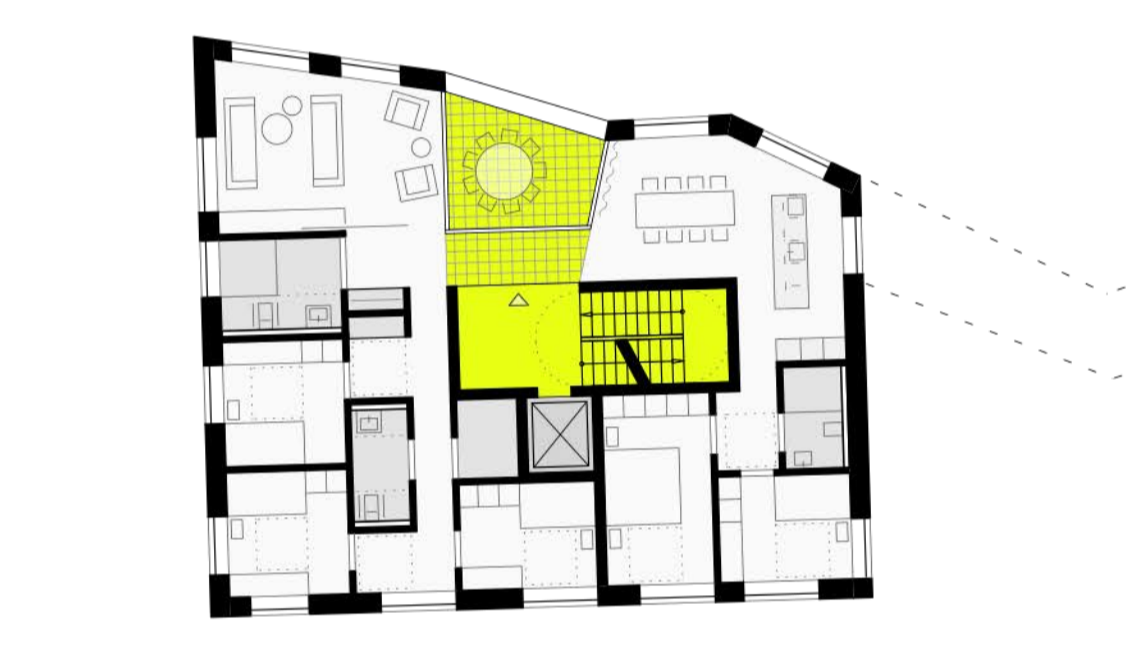
ERSCHLIESSUNGSPLASTIK



KONZEPT



HAUS A - GRUNDRISS EBENE 3 M 1/200



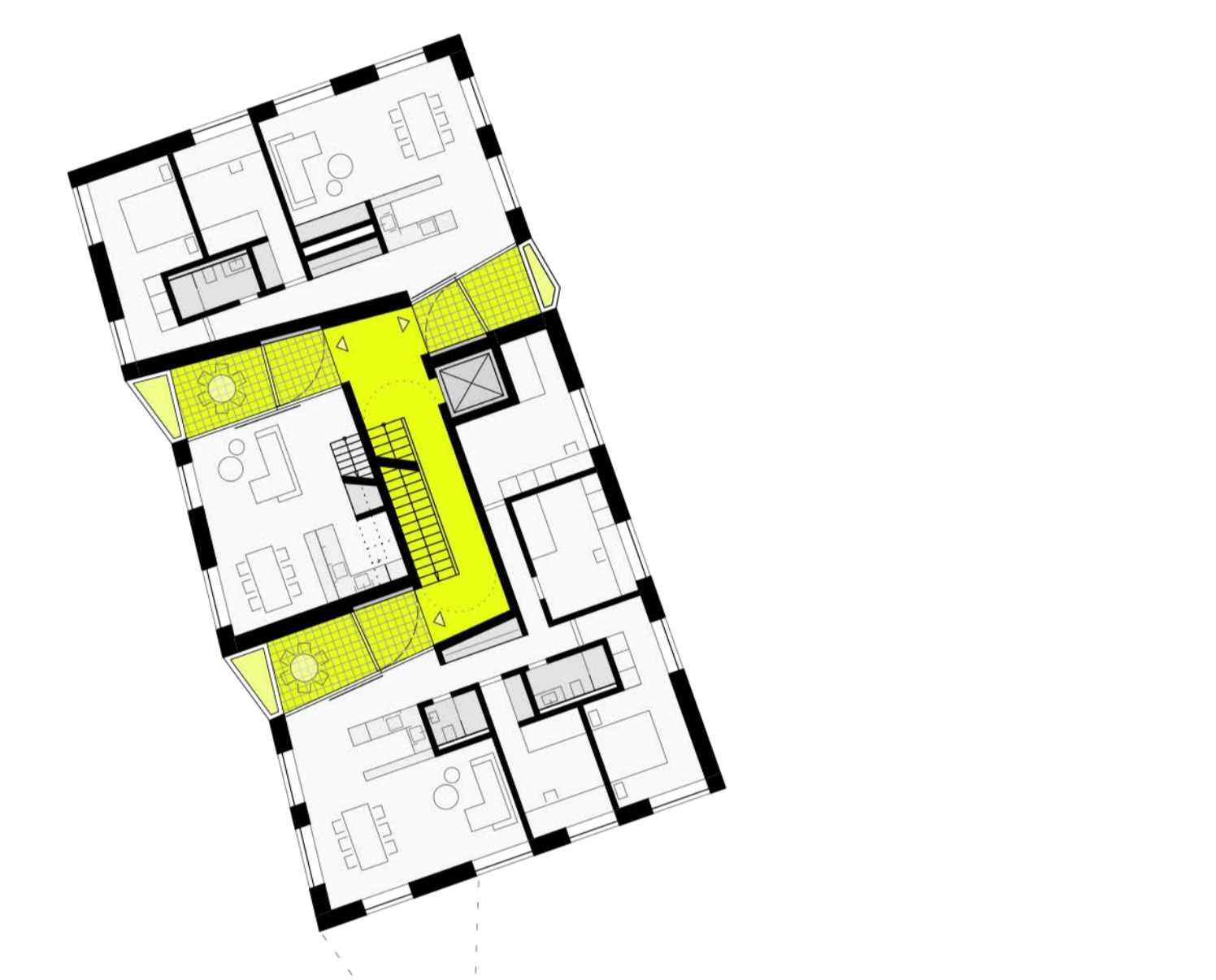
HAUS A - GRUNDRISS EBENE 2 M 1/200



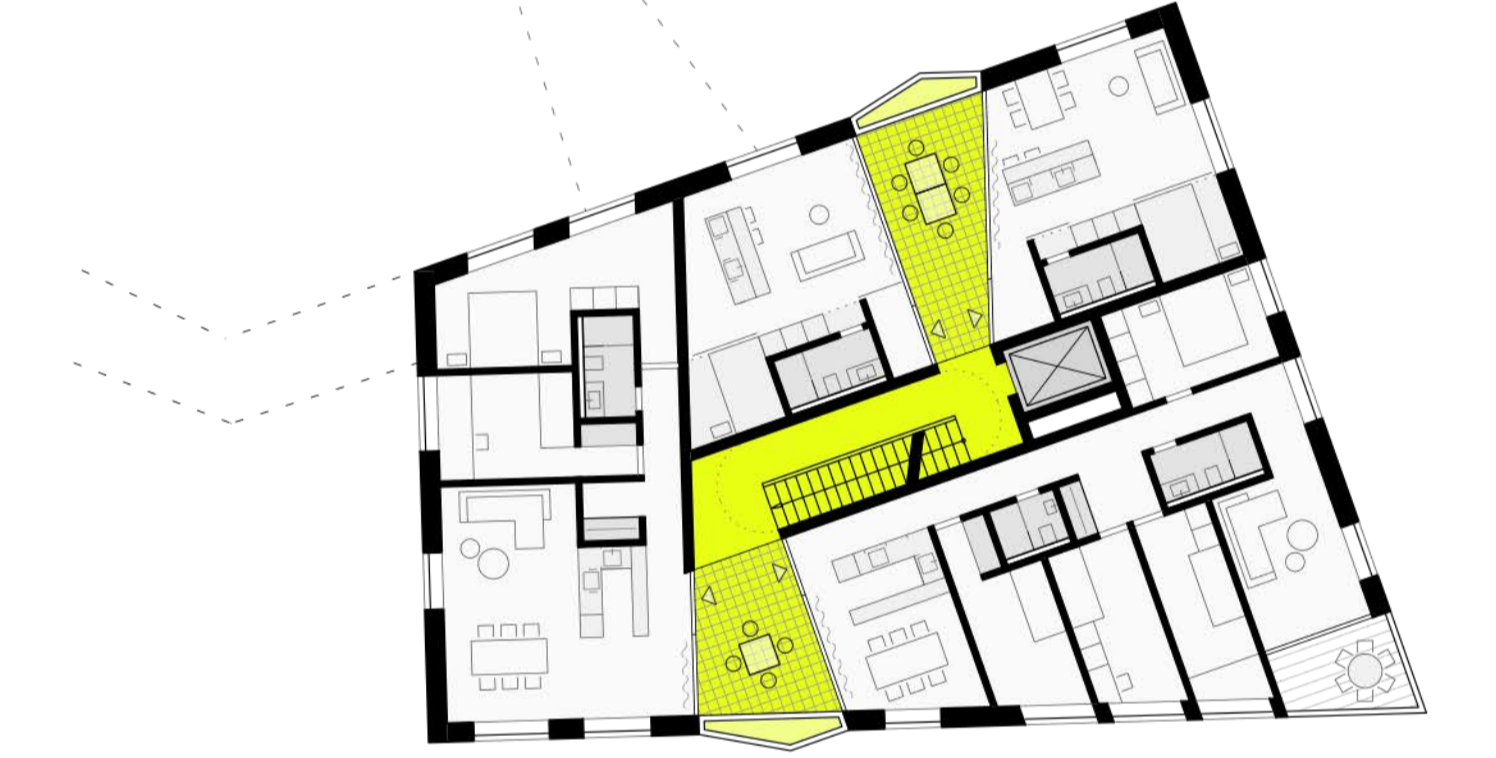
WOHNUNGSSCHLÜSSEL



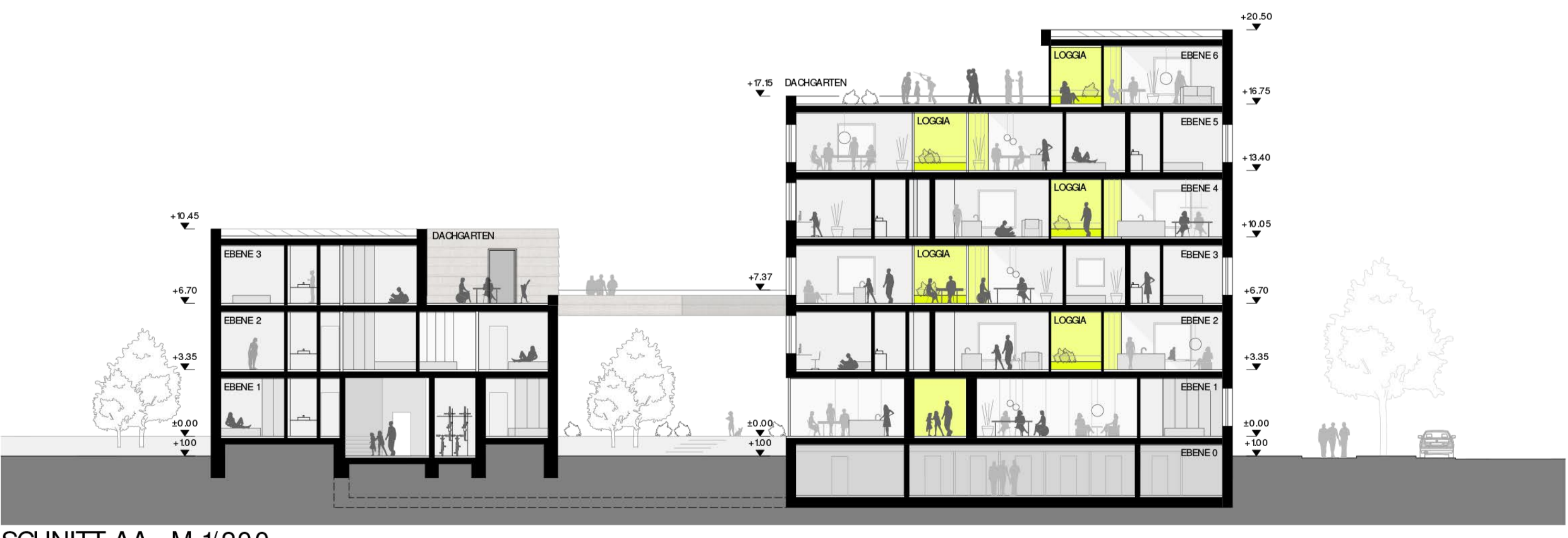
HAUS A/B/C - GRUNDRISS EBENE 1 MIT AUSSENANLAGEN M 1/200



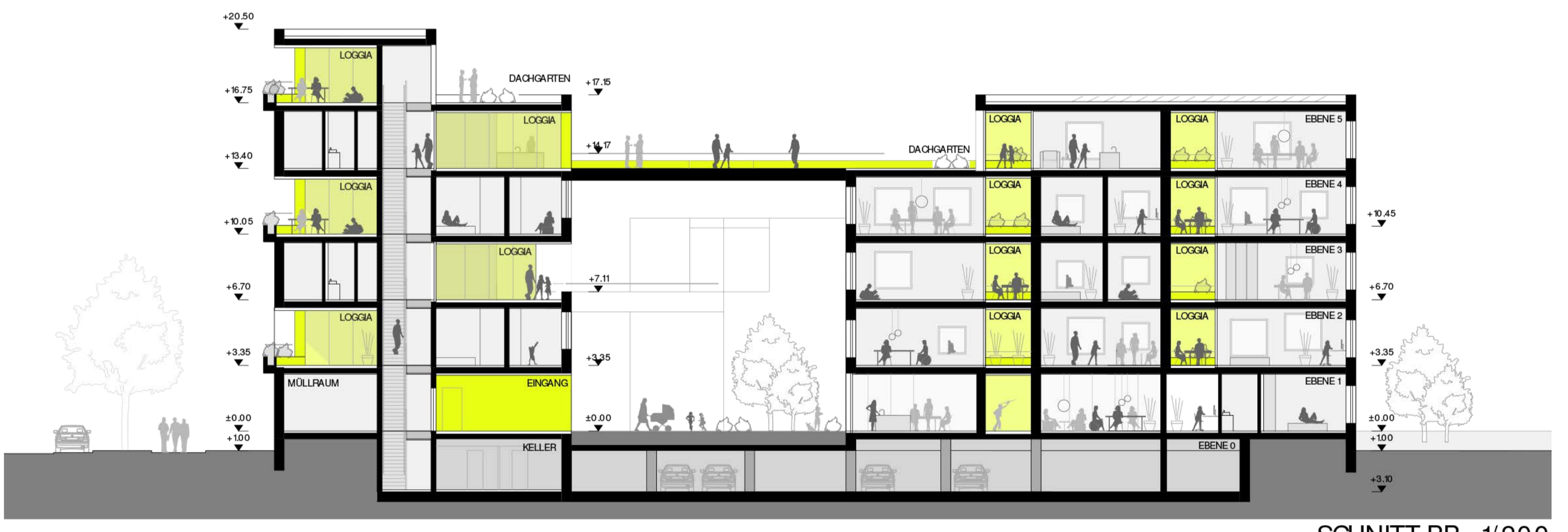
HAUS C - GRUNDRISS EBENE 2 M 1/200



HAUS B - GRUNDRISS EBENE 2 M 1/200



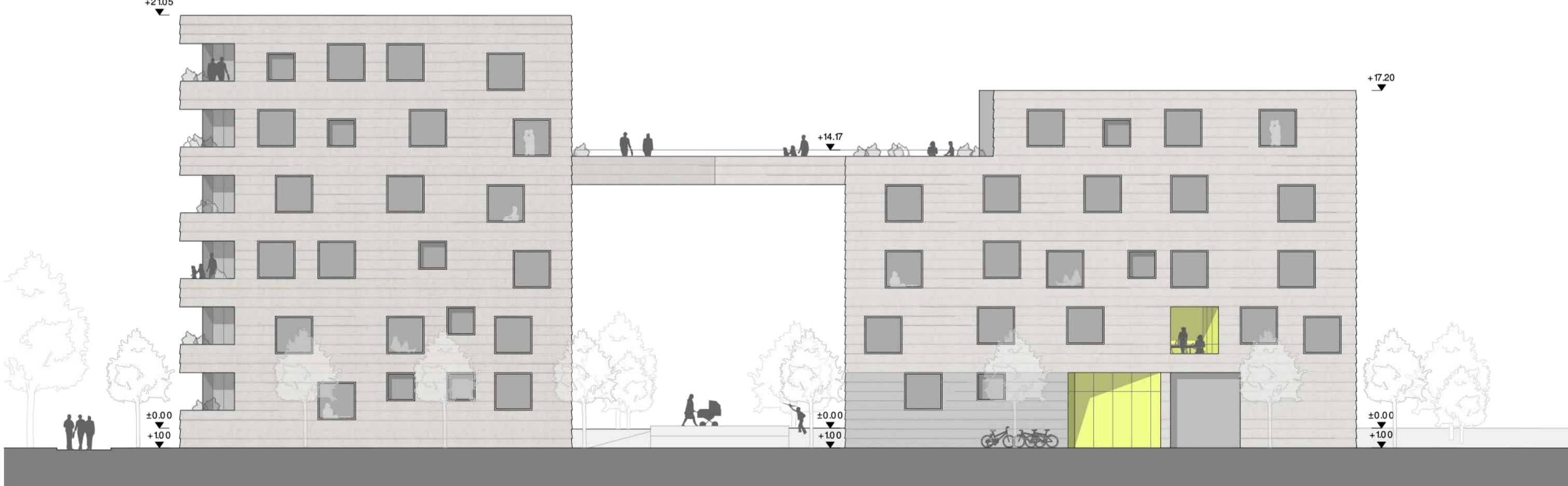
SCHNITT AA M 1/200



SCHNITT BB 1/200



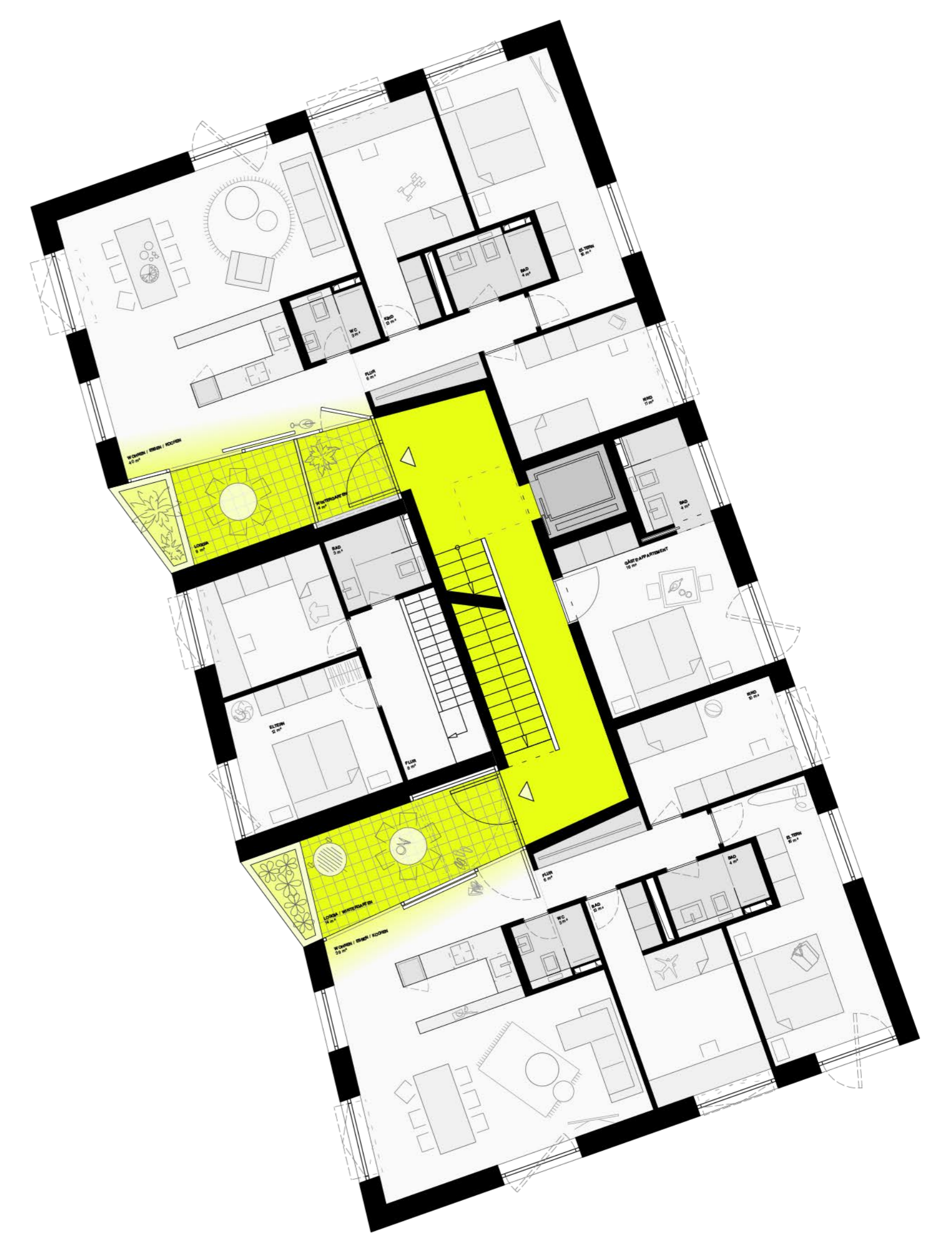
STRASSENANSICHT SÜD M 1/200



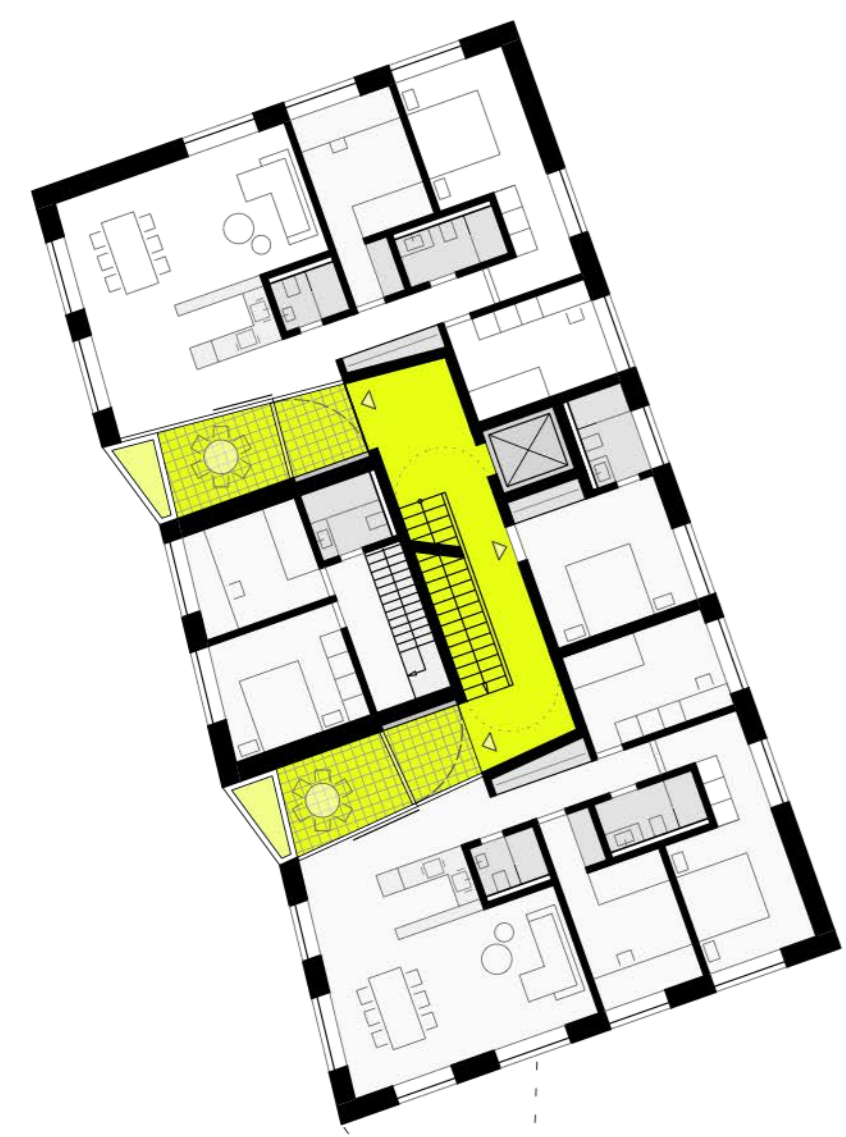
STRASSENANSICHT OST M 1/200



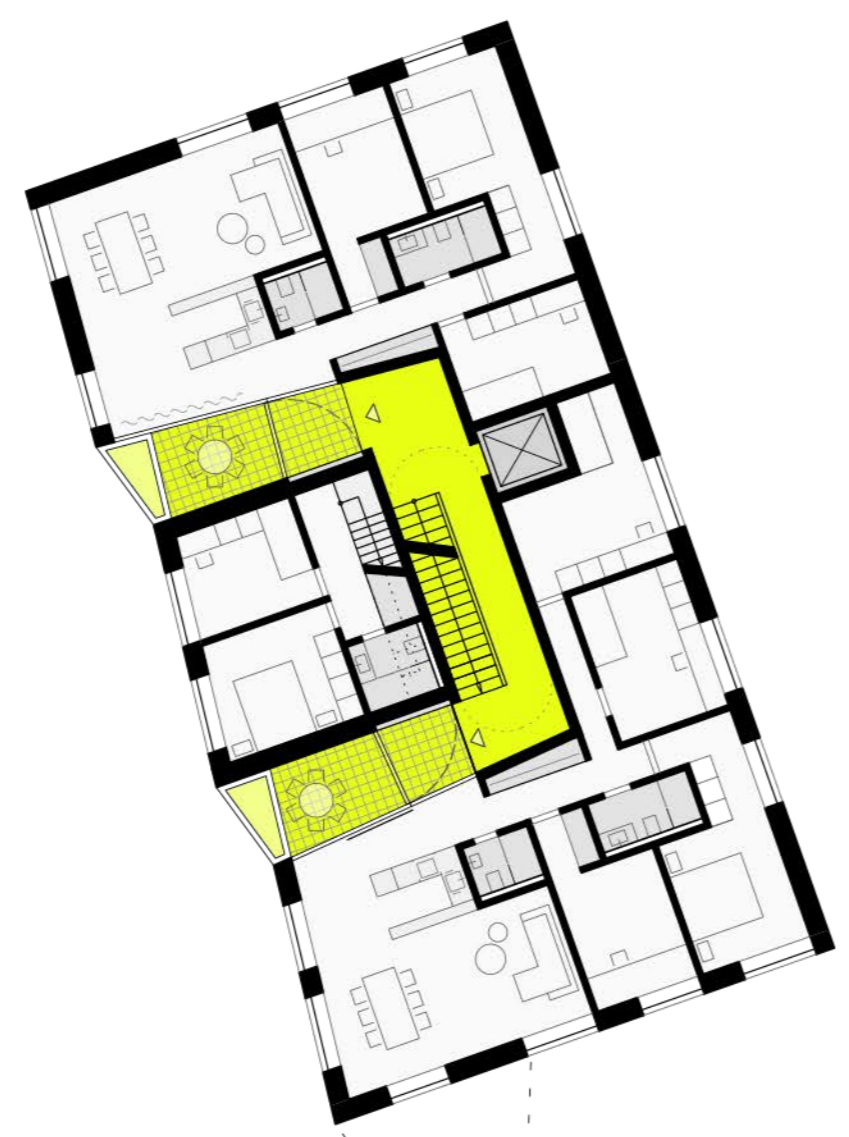
PERSPEKTIVE - BLICK AUF GEBÄUDE AUS DEM INNENHOF



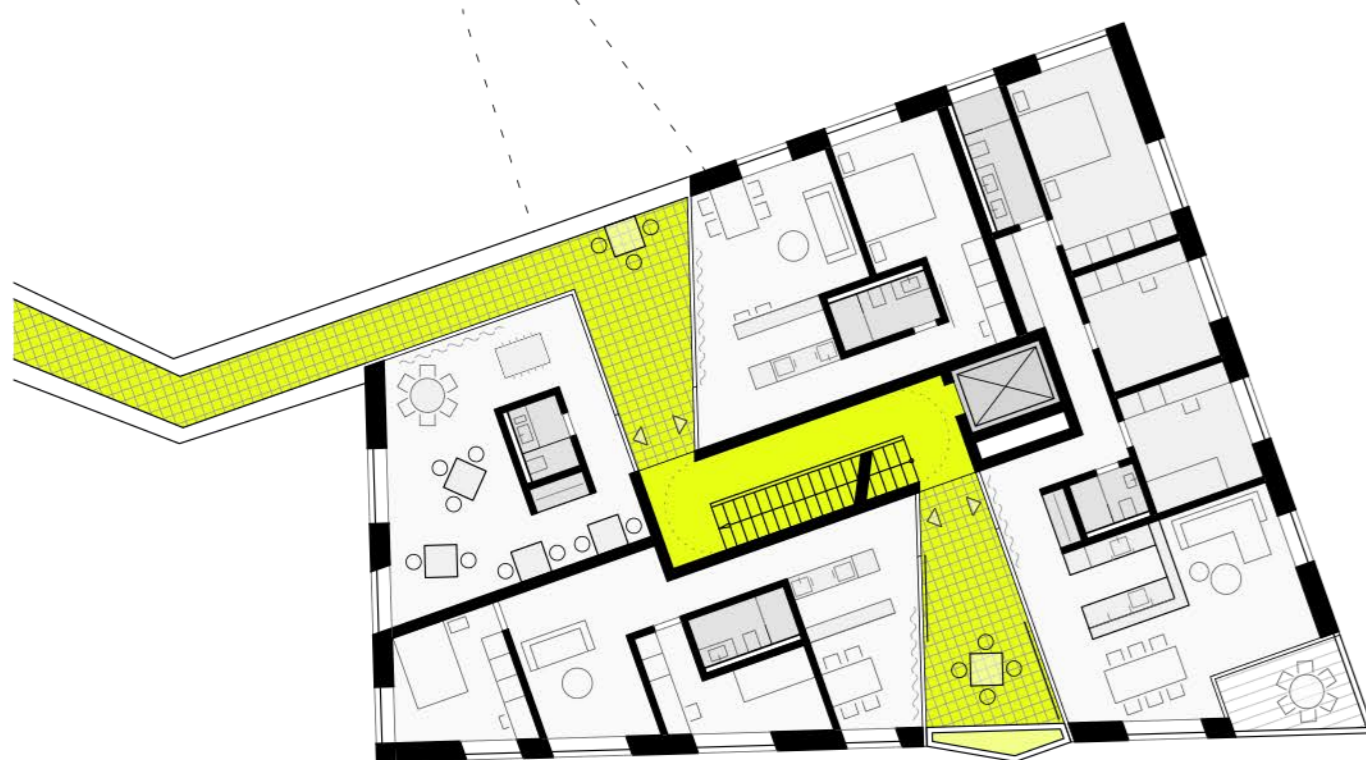
HAUS B - MÖBLIERTER GRUNDRISS EBENE 3 M 1/100



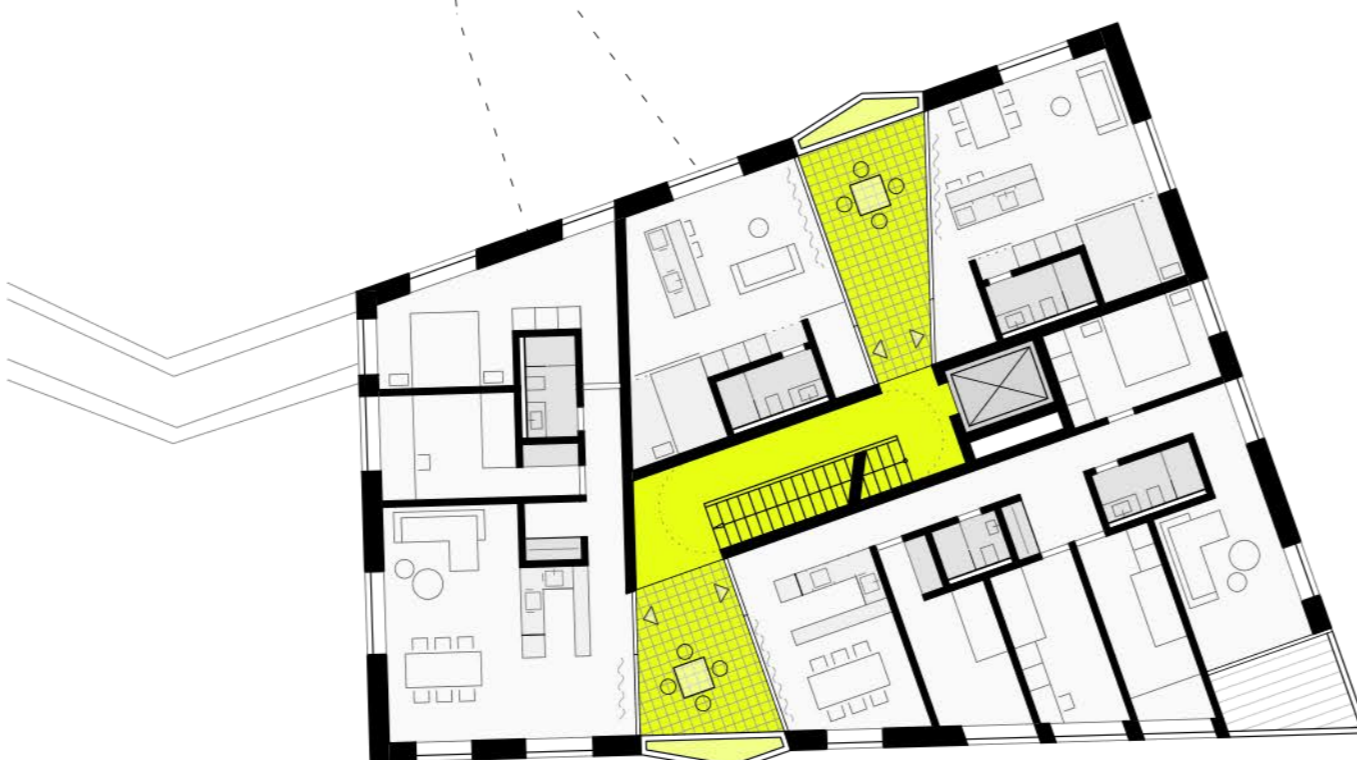
HAUS C - GRUNDRISS EBENE 3 M 1/200



HAUS C - GRUNDRISS EBENE 4 M 1/200



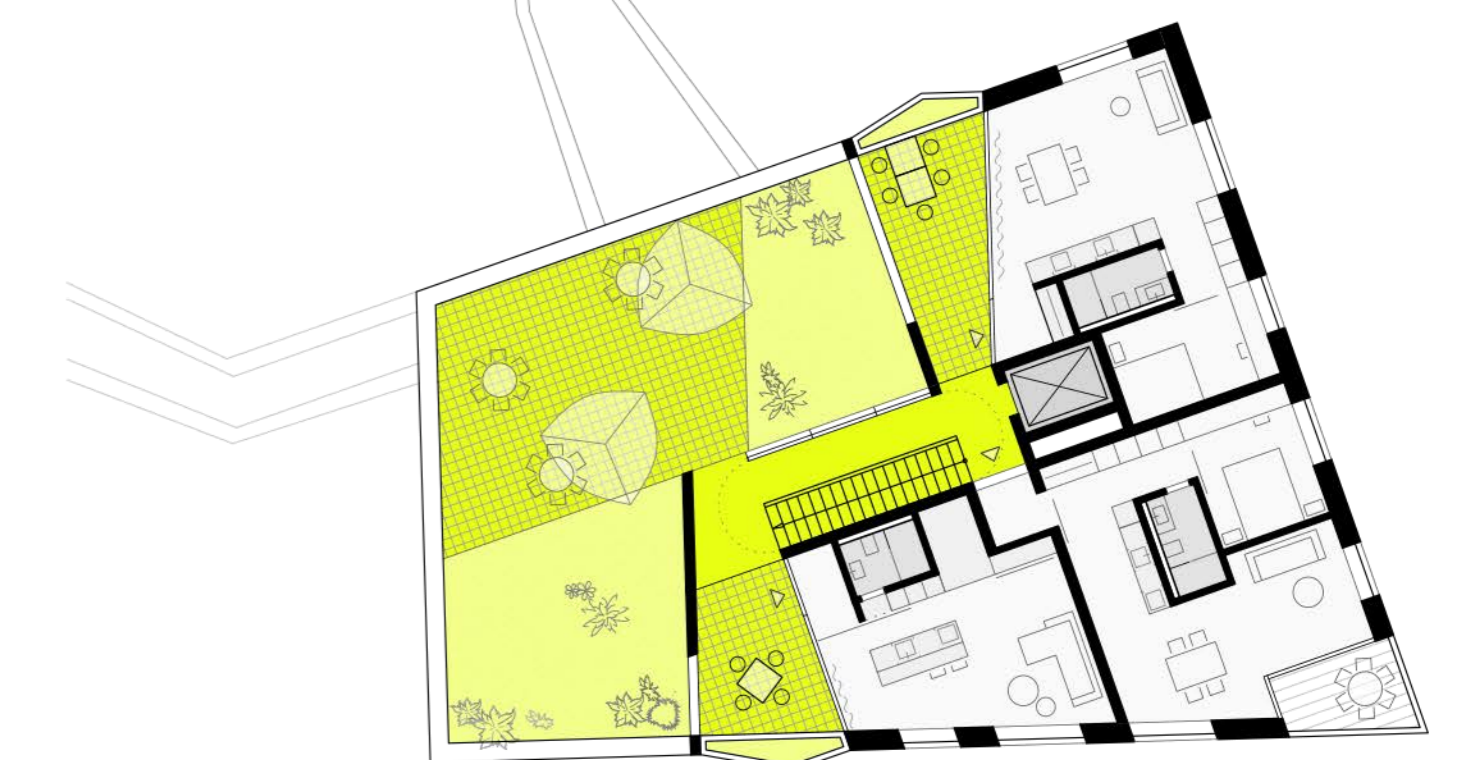
HAUS B - GRUNDRISS EBENE 3 M 1/200



HAUS B - GRUNDRISS EBENE 4 M 1/200



HAUS B/C - GRUNDRISS EBENE 5 M 1/200



HAUS B - GRUNDRISS EBENE 6 M 1/200

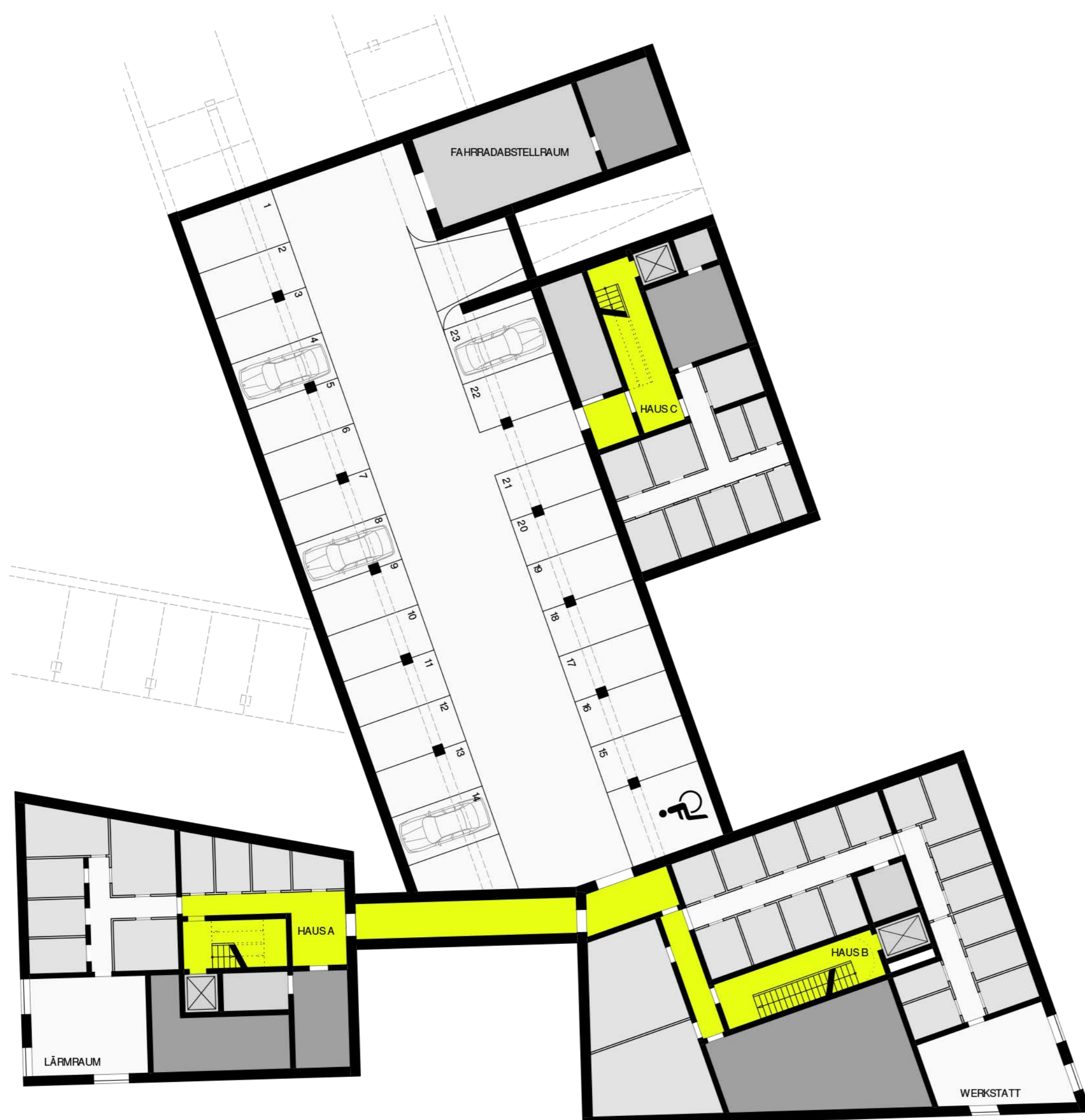
KONSTRUKTIONSBESCHREIBUNG

Die Konstruktion besteht aus einer Mischbauweise aus Holztafeln mit Cobiaxdecken. Um diese bauökologisch weiter zu verbessern ist geplant, die Cobiaxholkörper aus gepresstem Recyclingmaterial herstellen zu lassen.

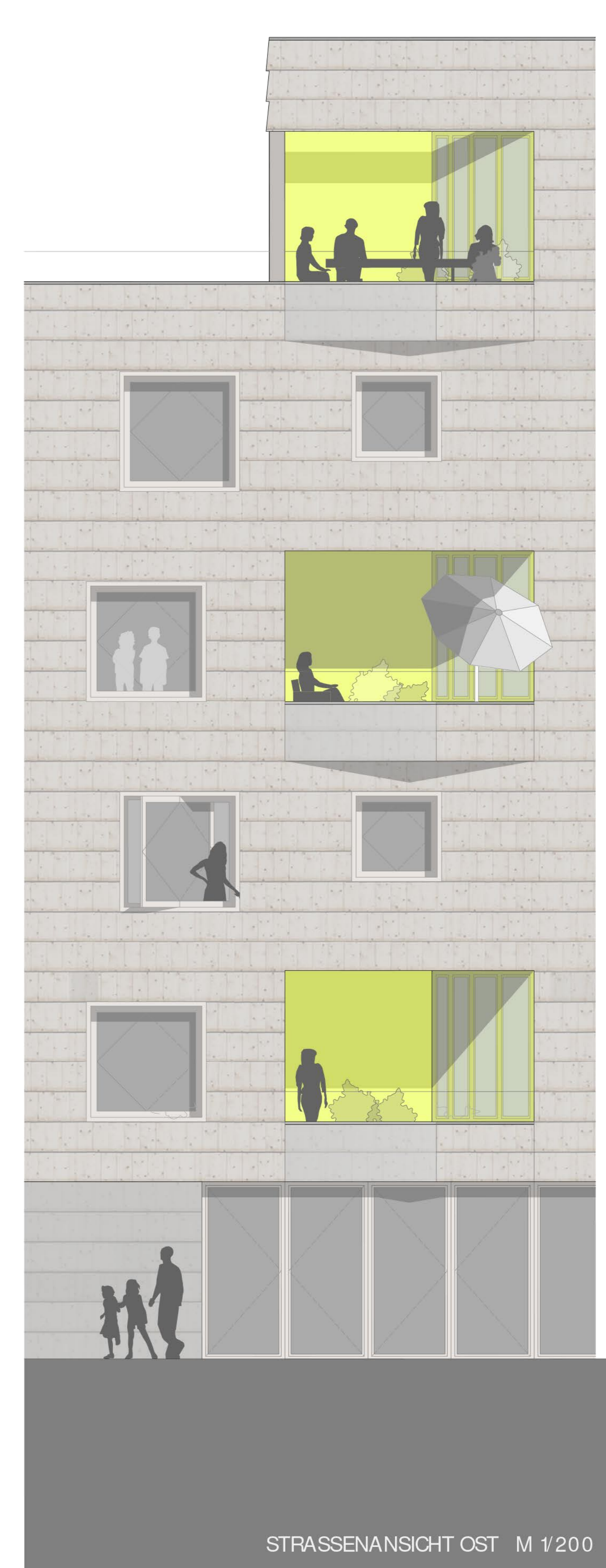
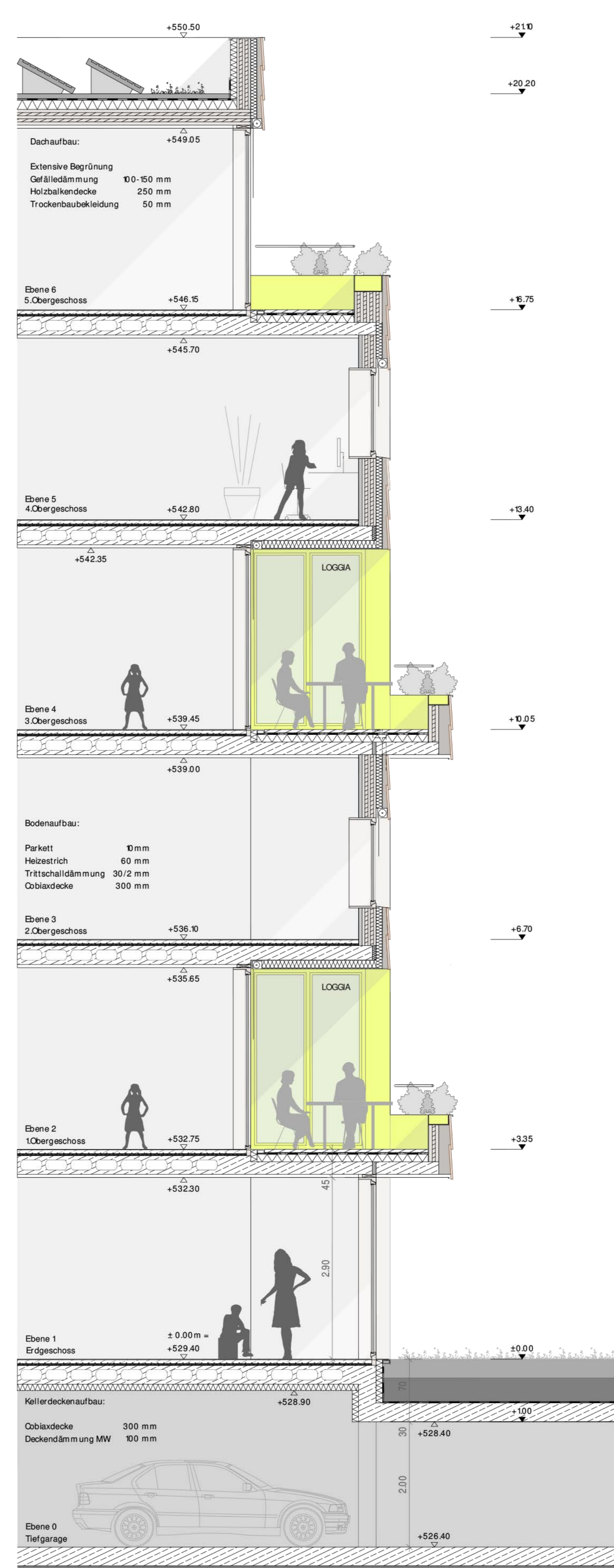
Die Planung sieht eine geschossweise Herstellung des Rohbaus einschließlich der Außenwände aus tragenden Holztafeln vor. Hierbei werden die Holztafeln leicht vorgesetzt vor die Ortbetondecken positioniert. Die Decken aus Ortbeton werden im Anschluss an die Montage der Außenwände hergestellt.

Die Holztafeln übernehmen eine tragende Funktion. Mit der Deckenplatte wird das Geschoss geschlossen, bevor tragende und nicht tragende Wände im nächsten Geschoss folgen. Der Vorteil dieses Ablaufes liegt darin, dass sehr schnell für jeweils ein Geschoss ein „Rohbau“ erstellt werden kann, in dem unter Witterungsschutz bereits Ausbau- und Installationsarbeiten beginnen, während das darüber liegende Geschoss noch montiert wird.

Die konstruktive Verbindung beim Einsatz tragender Innenwände aus Holztafeln in Verbindung mit Stahlbetondecken wird geschaffen, indem die Betondecke voll auf den tragenden Holztafeln aufliegt und miteinander verankert werden.



GEMEINSAMES UNTERGESCHOSS - GRUNDRISS EBENE 0 M 1/200



STRASSENANSICHT OST M 1/200

